

## Haushaltsrede 2021

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
meine sehr geehrten Damen und Herren,

wie bereits im letzten Jahr so wollen wir auch heuer unseren Haushalt bereits in der Januarsitzung, also zu Jahresbeginn verabschieden, um eine Grundlage für die vielen Projekte zu schaffen, die auch heuer wieder zur Umsetzung anstehen werden.

Wir verabschieden heute den ersten Haushalt der neuen Stadtratsperiode 2020 – 2026 und für eine neue Kollegin und vier neue Kollegen unter uns ist es die erste Haushaltssitzung. Heuer in Corona-Zeiten verläuft diese Zeremonie in etwas anderer Form als es in der Vergangenheit üblich war.

Unser Haushalt ist wie immer der finanzielle Handlungsrahmen für den Stadtrat und für die Verwaltung. Für heuer lässt sich sagen: In außergewöhnlichen Zeiten haben wir einen besonderen Haushalt erstellt.

Bei der Aufstellung unseres Haushalts wurde auch mehrmals die Frage geäußert, wie wird sich die Corona-Pandemie auf unsere Stadt Vilseck auswirken? Die finanziellen Folgen der Corona-Krise sind definitiv nicht kalkulierbar und kaum abschätzbar, es wird künftig einige Unwägbarkeiten geben. Aber trotz all dieser Überlegungen können wir Ihnen heute Haushaltszahlen vorlegen, die es in der Geschichte der Stadt Vilseck noch nicht gab.

Im 6. Jahr in Folge können wir heute einen Rekordhaushalt präsentieren, den der Finanzausschuss in einer Sitzung und das Stadtratsplenum in der Klausurtagung in harmonischem Einvernehmen zusammengestellt hat.

Unser Rekordhaushalt hat heuer ein Volumen von 27.882.900 Euro, der Verwaltungshaushalt liegt bei 17.550.377 Euro und der Vermögenshaushalt umfasst 10.332.523 Euro.

Unsere positiven Haushaltszahlen sind auch an der Höhe der Zuführung zum Vermögenshaushalt erkennbar, dieser Betrag ist mit 2.716.000 Euro äußerst respektabel. Um heuer unsere Rücklage von 1,8 Mio. Euro zu schonen, hat sich der Stadtrat übereinstimmend für eine derzeit zinsgünstige Darlehensaufnahme von 1,5 Mio. Euro ausgesprochen. Dieser Schritt erfolgt auch deshalb, da die Zuschüsse für unsere großen Investitionen immer erst ein Jahr später eingehen, deshalb müssen wir einige Maßnahmen selbst vorfinanzieren. Derzeit stehen Zuschüsse für den Wasserleitungsbau von 2,8 Mio. Euro aus.

Aus unserer Rücklage wird heuer nur ein Betrag von 162.000 Euro entnommen. Somit haben wir auch im nächsten Jahr finanzielle Spielräume.

Wir kommen aus einer sehr langen Phase des Aufschwungs. In den letzten 10 Jahren ging es mit unseren Haushaltszahlen immer stetig aufwärts.

**Unsere Haushaltszahlen stiegen vom Jahr 2011 mit 14 Mio. Haushaltsvolumen auf 17,2 Mio. Euro im Jahr 2015. Im Jahr 2017 wuchs der Haushalt auf 20,5 Mio. Euro an und im Jahr 2019 standen wir bei 24,2 Mio. Euro.**

**Im vergangenen Jahr haben wir erstmals die Grenze von 25 Mio. Euro Haushaltsvolumen überstiegen und heuer folgte nochmals eine Steigerung von mehr als 10% auf fast 28 Mio. Euro.**

**Die Zahlen im Verwaltungshaushalt sind heuer nur moderat um 500.000 Euro auf 17,5 Mio. angestiegen, erheblich angewachsen ist unser Vermögenshaushalt von 8,1 Mio. aus dem Vorjahr auf heuer 10,3 Mio. Euro.**

**Allein die Höhe unseres Vermögenshaushalts mit über 10 Mio. Euro hat eine Größe erreicht, die kleinere Landkreiskommunen nicht als Gesamthaushalt aufweisen können. Und die sog. „Zuführung vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt“ ist mit 2,7 Mio. Euro wieder ein sehr hoher Betrag. Sowohl an der Höhe des Vermögenshaushalts und auch an der Zuführung kann man die finanzielle Leistungsfähigkeit unserer Stadt Vilseck erkennen.**

**Ich möchte Ihnen unsere Investitionen, die mit dem Vermögenshaushalt finanziert werden, kurz erläutern:**

**Diese enorme Steigerung des Vermögenshaushalts hat heuer auch einen ganz besonderen Grund, denn wir wollen heuer nochmals kräftig in die Sanierung unserer Wasserleitungen investieren.**

**In den beiden vergangenen Jahren haben wir 2019 den Betrag von 1,3 Mio. Euro und 2020 den Betrag von 4,6 Mio. Euro für die Sanierung neuer Wasserleitungen in vielen Straßenabschnitten im gesamten Gebiet unserer Großgemeinde verbaut. Wir nutzen die hohen Förderungen von bis zu 80%, die es derzeit vom Wasserwirtschaftsamt für diese Maßnahmen gibt.**

**Auch heuer sind allein für weitere Sanierungen von Wasserleitungen in vielen Straßenabschnitten nochmals 4,2 Mio. Euro im Haushalt enthalten.**

**Der Vorteil der hohen Förderung liegt darin, dass unsere Haus- und Grundstücksbesitzer keine separaten Ergänzungsbeiträge für diese hohen Investitionen zahlen brauchen. Und darüber hinaus haben wir in unserer Stadt Vilseck mit derzeit 1,49 Euro/m<sup>3</sup> immer noch einen moderaten Wasserpreis für unsere Bürger anzubieten.**

**Weitere höhere Beträge fließen mit 800.000 Euro in die Sanierung unseres Kanalnetzes. 560.000 Euro werden für die Erneuerung der Drosselköpfe in mehreren Regenrückhaltebecken benötigt.**

**Für die Beschaffung von Feuerwehrausrüstung, unter anderem auch für neue Einsatzjacken und Löschanzüge sind im Haushalt 190.000 Euro enthalten. 35.000 Euro kostet eine neue digitale Sirene.**

**Für die Erschließung des Baugebietes Weidenstock ist noch eine Rate in Höhe von 530.000 Euro fällig.**

**Größere Beträge sind auch für die Digitalisierung vorgesehen, 100.000 Euro für die Glasfaseranschlüsse im Rathaus und Schule sowie 140.000 Euro für die Beschaffung von digitalen Tafeln und IT-Ausrüstung für die Schule. Diese Maßnahmen werden mit Zuschüssen des Freistaates Bayern in Höhe von 90% gefördert.**

**Für die Unterbringung der Fundtiere hat die Stadt Vilseck für die Baumaßnahmen am Tierheim einen Anteil von 45.000 Euro an dem Tierschutzverein zu überweisen.**

**Die Restkosten für die Sanierungsmaßnahme in der Burg Dagestein – Anlegen zweiter Fluchtweg und Gebäudeinstandhaltung – betragen 100.000 Euro.**

**Für den Einsatz regenerativer Energien sind höhere Beträge im Haushalt enthalten: Auf dem Grundstück unserer Kläranlage soll für 65.000 Euro eine PV-Anlage zur Eigenstromnutzung errichtet werden. Für den Erwerb von Beteiligungen an den Solarparks „Schlichter Hölzl“ und „Hohenzant“ sind 410.000 Euro eingeplant.**

**Nach einem längeren Planungsvorlauf soll heuer das Regenrückhaltebecken in Altmannsberg gebaut werden, Kosten 380.000 Euro. Damit kann das bei Starkregen ablaufende Oberflächenwasser, das in Unterweißenbach öfter für größere Überschwemmungen sorgte, abgefangen werden.**

**Für kleinere Maßnahmen wie Sanierung Teilstück der Stadtmauer in der Kirchgasse sind 40.000 Euro angesetzt, für die Erneuerung des Eingangsbereichs im Freibad 40.000 Euro und für die Neugestaltung des Kreisverkehrs in Axtheid-Berg sind 20.000 Euro vorgesehen.**

**Der Anteil der Stadt für die Personalkostenzuschüsse an die Kindergärten beträgt 300.000 Euro.**

**Für den Erwerb von Grundstücken stehen 643.000 Euro zur Verfügung, Kredite werden mit 964.000 Euro getilgt.**

**Ich möchte nach den Ausgaben des Vermögenshaushalts auch kurz auf einige Zahlen des Verwaltungshaushalts eingehen:**

**An Kreisumlage zahlen wir heuer an den Landkreis Amberg-Sulzbach einen Betrag von fast 3,8 Mio Euro, das ist bei gleichbleibendem Hebesatz des Landkreises eine Steigerung von fast 90.000 Euro im Vergleich zum Vorjahr.**

**Ein weiterer größerer Posten sind die Personalkosten, sie liegen bei 3,1 Mio Euro. Eine Vergleichsgröße ist hier der sog. „Anteil an den bereinigten Ausgaben des Verwaltungshaushalts“. Solange dieser Satz unter 20% liegt, kann man von üblichen Kosten ausgehen. Unser Ansatz für Personalkosten liegt heuer bei 18,88% und kann somit als moderat bezeichnet werden.**

**Um Gelder ausgeben zu können, muss man andererseits auch Einnahmen verbuchen können. Unsere größte Einnahmeposition ist die Schlüsselzuweisung, die wir vom Freistaat Bayern erhalten. Sie liegt heuer bei 5.642.000 Euro und ist im Vergleich zum Vorjahr um 214.000 Euro gestiegen. Die Höhe der Schlüsselzuweisung ist von mehreren Faktoren abhängig wie Einwohnerzahlen, Steuerkraft, Kitaplätzen oder Arbeitslosenzahlen. Uns als Stadt Vilseck werden zudem 75% der nicht kasernierten in Vilseck lebenden US-Soldaten und Familienangehörigen angerechnet.**

**Der Freistaat Bayern zahlt pro anrechenbaren Einwohner eine Finanzaufweisung. Wir erhalten für unsere 6.346 „Vilsecker Bürger“ sowie für 4.270 amerikanischen Mitbürger, die uns angerechnet werden, diese enorme Summe von 5,6 Mio. Euro an Schlüsselzuweisung.**

**Aus der Relation der deutschen zu den amerikanischen Mitbürgern kann man erkennen, dass wir eine wesentlich geringere Schlüsselzuweisung erhalten würden, wenn die amerikanischen Soldaten und Familienangehörigen nicht mehr bei uns anwesend wären.**

**Der vom früheren Präsidenten Trump angedrohte Abzug des 2. Kavallerie-Regiments aus unserer Stadt Vilseck wäre ein schwerer finanzieller Einschnitt für unsere künftige Finanzlage gewesen. Der neue Präsident Joe Biden hat ja zwischenzeitlich angekündigt, dass er die Beziehungen zur Bundesrepublik Deutschland verbessern will und der Truppenabzug zurückgenommen wird.**

**Damit wir unsere Monostruktur, die bisher im Wesentlichen auf den Truppenübungsplatz ausgerichtet war, in Zukunft etwas verändern können, müssen wir eine Doppelstrategie verfolgen. Zum einen weiter mit dem Truppenübungsplatz leben, der uns viele finanzielle Vorteile bringt. Zum anderen ist es unser Ziel, wirtschaftlich unabhängiger vom Truppenübungsplatz zu werden.**

**Deshalb hat der Stadtrat beschlossen, ein Gewerbegebiet auszuweisen, neue Firmen anzusiedeln und somit weitere Arbeitsplätze zu schaffen. Derzeit laufen die Grundstücksverhandlungen, die sich aus vielerlei Gründen aber schwieriger als gedacht gestalten. Wir werden heuer noch das Bauleitplanverfahren für dieses neue Gewerbegebiet einleiten bzw. abschließen können, damit im nächsten Jahr mit der Erschließung begonnen werden kann.**

**Eine weitere größere Einnahmeposition ist die Gewerbesteuer. Obwohl im Vorjahr der Haushaltsansatz von 1,3 Mio. Euro noch übertroffen werden konnte, hat der Stadtrat für heuer den Ansatz um 100.000 Euro auf 1,2 Mio. Euro reduziert. Es gibt einige Signale, dass nicht alle Firmen auf Grund der Corona-Probleme von einem schnellen Aufschwung und Rückkehr zu alter Ertragskraft ausgehen können.**

**Bei der Zusammenstellung der großen Investitionen unseres Haushalts hat sich heuer ein Fehlbetrag ergeben, den wir mit einer Darlehensaufnahme von 1,5 Mio. Euro ausgleichen werden. Der Stadtrat hat sich bewusst für diesen Weg der Kreditaufnahme entschieden. Zum einen, um die derzeit günstigen Zinsen auszunutzen und zum anderen, um unsere Rücklage von 1,865 Mio. Euro nicht heuer überwiegend für die Haushaltsfinanzierung einzusetzen.**

**Wir nehmen unsere Rücklage nur geringfügig mit 160.000 Euro in Anspruch. Somit bleibt zum Jahresende eine Rücklage von 1,7 Mio. Euro erhalten, die uns für die nächsten Jahre finanzielle Spielräume eröffnet.**

**Sollten sich einige Parameter im Haushalt besser entwickeln als geplant, hier vor allem die Einnahmen aus der Gewerbesteuer, könnte durchaus die vorgesehene Darlehensaufnahme geringer ausfallen.**

**Unser voraussichtlicher Schuldenstand zum Jahresende liegt bei voller geplanter Darlehensaufnahme von 1,5 Mio. Euro und nach Abzug der eingeplanten Tilgungen von 960.000 Euro bei 4,7 Mio. Euro. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung zum Jahresende von 744,66 Euro. Der Landesdurchschnitt vergleichbarer Kommunen liegt derzeit bei 663 Euro.**

**Mit unserem enormen Vermögenshaushalt sparen wir heuer nicht gegen die Krise an. Im Gegenteil, wir investieren weiter in unsere Infrastruktur und in unsere Zukunft auch im Interesse unserer Wirtschaft und für unsere Einwohner. Mit unseren hohen Investitionen haben wir uns auch der gesamtwirtschaftlichen Verantwortung gestellt.**

**Und auch für das nächste Jahr gibt es bereits einige Planungen für größere Maßnahmen, die anstehen werden:**

**Im nächsten Jahr soll der Rad- und Gehweg von Schlicht zum neuen Baugebiet Weidenstock baulich umgesetzt werden, heuer haben wir hier noch einige Finanzierungsfragen zu klären.**

**Außerdem soll der bereits vor zwei Jahren beauftragte Ausbau des schnellen Internets und der Glasfaserausbau durch die Telekom erfolgen. Leider benötigt die Telekom so eine lange Vorlaufzeit.**

**Es gibt bei uns einen Bedarf an Kindergartenplätzen. Eine Arbeitsgruppe soll die Pläne für die Schaffungen neuer Plätze für unsere Kindergartenkinder erarbeiten. Danach muss der Stadtrat Finanzmittel für die Errichtung neuer Kita-Plätze bereitstellen.**

**Für die Vilsecker Feuerwehr hat der Stadtrat die Beschaffung eines neuen Fahrzeugs beschlossen, das im Jahr 2022 ausgeliefert werden soll.**

**Und das große Thema Digitalisierung im Rathaus soll im nächsten Jahr angegangen werden, damit ein erster Schritt in Richtung „papierloses Büro“ erfolgen kann.**

**Auch wenn wir heuer nochmals einen Rekordhaushalt aufstellen konnten, gilt für die nächsten Jahre die finanzielle Entwicklung der Haushaltszahlen abzuwarten. Es scheint zumindest, dass die sehr guten Jahre vorerst vorbei sein dürften und wir künftig verstärkt sparen müssen.**

**Unseren Haushalt hat heuer erstmals unser neuer Kämmerer Freddy Pröls eigenverantwortlich zusammengestellt. Ich möchte ihm dafür ganz großen Dank aussprechen für die gründliche Vorbereitung. Es ist nicht immer leicht, alle Anforderungen und Wünsche, sei es aus dem Rathaus, Bauhof oder Stadtrat im Haushalt berücksichtigen zu können. Zudem hat unserer Kämmerer einen umfangreichen Vorbericht erstellt, der viele Informationen über verschiedene Einnahme- und Ausgabepositionen vermittelt.**

**Und mit dem ersten Haushalt kann der Kämmerer einen Rekordhaushalt vorlegen. Lieber Freddy, präg Dir diese Zahlen gut ein. Es wird bestimmt länger dauern, bis wir wieder so ein Haushaltsvolumen erreichen werden.**

**Ich möchte Dich für Deine hervorragende Arbeit loben und Dir Danke sagen. Unsere Finanzen sind in guten Händen!**

**Ich möchte aber auch allen anderen Mitwirkenden danken, die an der Aufstellung unseres Haushalts beteiligt waren, zum einen die Kollegen im Rathaus, die viele Zahlen verarbeiten mussten.**

**Zum anderen den Kollegen im Finanzausschuss, die in der Sitzung den Verwaltungshaushalt erarbeitet haben. Und in der Klausurtagung des Stadtrates wurde dann der Vermögenshaushalt diskutiert. Für den respektvollen und kollegialen Umgang miteinander darf ich mich bei allen bedanken.**

**Wir alle waren uns auch heuer unserer gesamtwirtschaftlichen Verantwortung für die städtischen Finanzen bewusst. Wir alle haben uns dafür entschieden, weiter in unsere Infrastruktur zu investieren und so haben sich die imposanten Haushaltszahlen ergeben.**

**Gemeinsam haben wir unseren Haushalt erstellt und gemeinsam wollen wir die Zukunft unserer Stadt Vilseck weiterhin erfolgreich gestalten.**

**Wegen Corona haben wir uns verständigt, im Plenum die Haushaltsreden zu kürzen. Sie werden aber in voller Länge auf die Homepage eingestellt und ins Protokoll übernommen.**

**Nach den Reden unserer Fraktionsvorsitzenden möchte ich – wie auch in den Vorjahren – den Wunsch äußern, dass Sie alle wieder unserem Rekordhaushalt für das Jahr 2021 zustimmen.**

**Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!**